

WALDTYPISCHE GEFAHREN

Liebe Eltern,
da wir uns beim Kinderprogramm „Naturpfade“ des Kinder-Jugend-Kultur Zentrums Gleis 3 mit Ihren Kindern auch immer wieder im Wald bewegen, möchten wir gerne folgenden Hinweis aushändigen und um eine Unterschrift zur Kenntnisnahme bitten.

Waldtypische Gefahren und Verhaltensregeln

Beim Aufenthalt in der freien Natur, insbesondere im Wald sind (wie auch im Straßenverkehr) gewisse typische Gefahren nicht auszuschließen. Eine aus solchen Gefahren resultierende Haftung können wir nicht übernehmen. Die Teilnahme erfolgt freiwillig, auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko.

Wir informieren über waldtypische Gefahren:

Umstürzende Bäume und herabfallende Äste

Der Aufenthalt im Wald ist bei Gewitter, Sturm oder starkem Wind zu vermeiden. Dies gilt auch, wenn nasser Schnee auf den Bäumen liegt oder Eis an den Ästen hängt. Trotzdem kann Totholz in den Bäumen hängen, Bäume plötzlich umfallen oder Äste abwerfen (Spontanabwurf).

Der Aufenthalt in der Nähe des Einsatzortes von Waldarbeitern und Maschinen ist zu vermeiden. Warnschilder und Absperrungen sind zu beachten.

Abrutschen, Einklemmen

Das Besteigen von gefälltten Bäumen und vor allem von gestapelten Holzstämmen (Holzpoltern) ist verboten.

Gesundheitliche Gefahren

Bei häufigem Aufenthalt im Wald sind typische Infektionskrankheiten mit zum Teil schweren Folgen nicht auszuschließen. Dies sind vor allem: FSME (Hirnhautentzündung) oder Lyme-Borreliose durch Zeckenbisse, Befall durch Fuchsbandwurm, Tollwut, Wundstarrkrampf (Tetanus).

Neben diesen waldtypischen Risiken können Vergiftungen (Pilze, Beeren, Pflanzen) sowie Insektenstiche (Wespen, Schnaken, usw.) zu Erkrankungen oder allergischen Reaktionen führen.

Um das Risiko zu vermindern sind vorbeugende Impfungen, lange Arm- und Beinbekleidung sowie Insektenschutz empfehlenswert.

Name, Vorname des Kindes:

Unterschrift:

